

Mariahilf: Urban und hip, Einkaufs- und Freizeitparadies

Mariahilf ist ein dicht besiedelter urbaner Bezirk, der sowohl Wiens längste Einkaufsstraße als auch Wiens größten Detailmarkt beheimatet. Dazu gibt es spannende Architektur, Kultur- und Freizeiteinrichtungen.

Mariahilf ist Wiens zweitkleinster Bezirk, dicht besiedelt, urban und hip. Wer in Wien ausgehen möchte, landet oft in trendigen Lokalen in Mariahilf, wer einkaufen will, kommt an Wiens längster Einkaufsstraße, der Mariahilfer Straße nicht vorbei und wer frisches Obst und Gemüse will, wird am Naschmarkt

immer fündig. Mariahilf hat aber nicht nur kulinarisch, ausgeh- und einkaufstechnisch viel für Wiener und Touristen zu bieten. Es gibt auch reichlich Kultur- und Freizeiteinrichtungen. Wiens drittes Opernhaus, das Theater an der Wien, gehört da ebenso dazu wie das Raismundtheater und das Theater an der Gumpen-



dorfer Straße, Apollo, Haydn und Top Kino oder das Haus des Meeres, das in einem der sechs

Wiener Flaktürme aus dem zweiten Weltkrieg untergebracht ist. Und zwar in jenem, der im Esterhazypark steht. Der Turm wird auch als Kletterwand genutzt, von der Terrasse des Restaurants im obersten Stock hat man einen herrlichen Blick auf Wien. Denn Mariahilf ist auch ein hügeliger Bezirk, und weist eine der steilsten Geländebeschaenheiten Wiens auf. Die rund 30 Meter Höhenunterschied im Bezirk werden auch mit vielen Treppen überwunden, entweder versteckt in Wohnhausan-

lagen oder mit architektonischen Highlights wie der Fillgraderstiege oder der Rahlstiege. Architektonische Highlights gibt es mit den Otto Wagner-Bauten auch am und um den Naschmarkt. Ein prachtvoller Industriebau ist der 1908/09 errichtete Werkstättenhof in der Mollardgasse, der auch heute noch zeigt, wie sich Arbeiten und Wohnen in der Stadt kombinieren lässt.

In den beiden Einkaufsstraßenvereinen, dem Club der Unternehmer der Mariahilfer

Straße (CUM) und der Interessengemeinschaft Kaufleute Gumpendorf sind insgesamt 141 Betriebe organisiert. Die Möbelmeile Gumpendorf hat im Juni einen Blog gestartet (www.moebelmeile-blog.at).

Insgesamt sind im Bezirk 3844 Unternehmer tätig. Für die Wirtschaftskammer Wien ist in Mariahilf der Unternehmer Karl-Kristian Gödde als Bezirksobmann erster Ansprechpartner für Selbstständige. Erreichbar ist er unter T 01/ 514 50 - 1038. (kol)



Die 1,8 Kilometer lange innere Mariahilfer Straße ist Wiens längste Einkaufsstraße. Seit August 2015 ist sie Begegnungs- bzw. Fußgängerzone. In ihrer Mitte verläuft die Bezirksgrenze zu Neubau.



Der Naschmarkt ist mit 2,3 Hektar Wiens größter Detailmarkt. In seiner jetzigen Form wurde er vom Jugendstilarchitekten Otto Wagner geplant und 1916 eröffnet. Seit 2009 liegt er zur Gänze in Mariahilf. Wagner hat auch die beiden Häuser dahinter entworfen.



Geschichte

Mariahilf ist 1850 in seiner heutigen Form entstanden. Der Bezirk wurde damals aus den bis dahin selbstständigen Gemeinden Mariahilf, Laimgrube, Windmühle, Gumpendorf und Magdalengrund gebildet. Im Bild: Der 1908/09 erbaute Werkstättenhof in der Mollardgasse ist auch heute noch ein beliebter Standort für Gewerbebetriebe.

ONLINE SEIN ODER NICHTSEIN.



» DAS DIGITAL SERVICEPAKET

Die Wirtschaftskammer Wien bietet Ihnen Know-how, Beratung, Online-Ratgeber und Events von E-Commerce bis IT-Sicherheit. wko.at/wien/digitalservice



Mariahilf in Zahlen

1,48

Quadratkilometer (km²) ist Mariahilf groß und damit der zweitkleinste Bezirk Wiens nach der Josefstadt, die 1,09 km² Fläche hat.

31.865

Menschen lebten Anfang 2017 in Mariahilf. Mit 21.530 Einwohnern pro Quadratkilometer gehört Mariahilf zu den am dichtesten besiedelten Bezirken Wiens.

2

Einkaufsstraßenvereine gibt es in Mariahilf: Den „Club der Unternehmer der Mariahilfer Straße (CUM)“ und die Interessengemeinschaft Kaufleute Gumpendorf.

3844

Unternehmer gibt es in Mariahilf und 3950 Unternehmensstandorte. Die stärksten Branchen sind Unternehmensberatung und Werbung.

61

Prozent der Mariahilfer haben zumindest Matura als höchste abgeschlossene Ausbildung. Wienweit sind das nur 42 Prozent.

105,1

beträgt der Pro-Kopf-Kaufkraftindex für Mariahilf (Wert 2016). Im Ranking aller Wiener Bezirke ist das Platz elf und damit gutes Mittelfeld. Der Index bewegt sich zwischen 144,6 in der Inneren Stadt und 88,1 in Rudolfsheim Fünfhaus.

